

# Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Melsungen

Zwischentermin Arbeitsgruppen  
02.08.2022



## Arbeitsgruppe Stadt

Leipziger Str. 99, 34123 Kassel

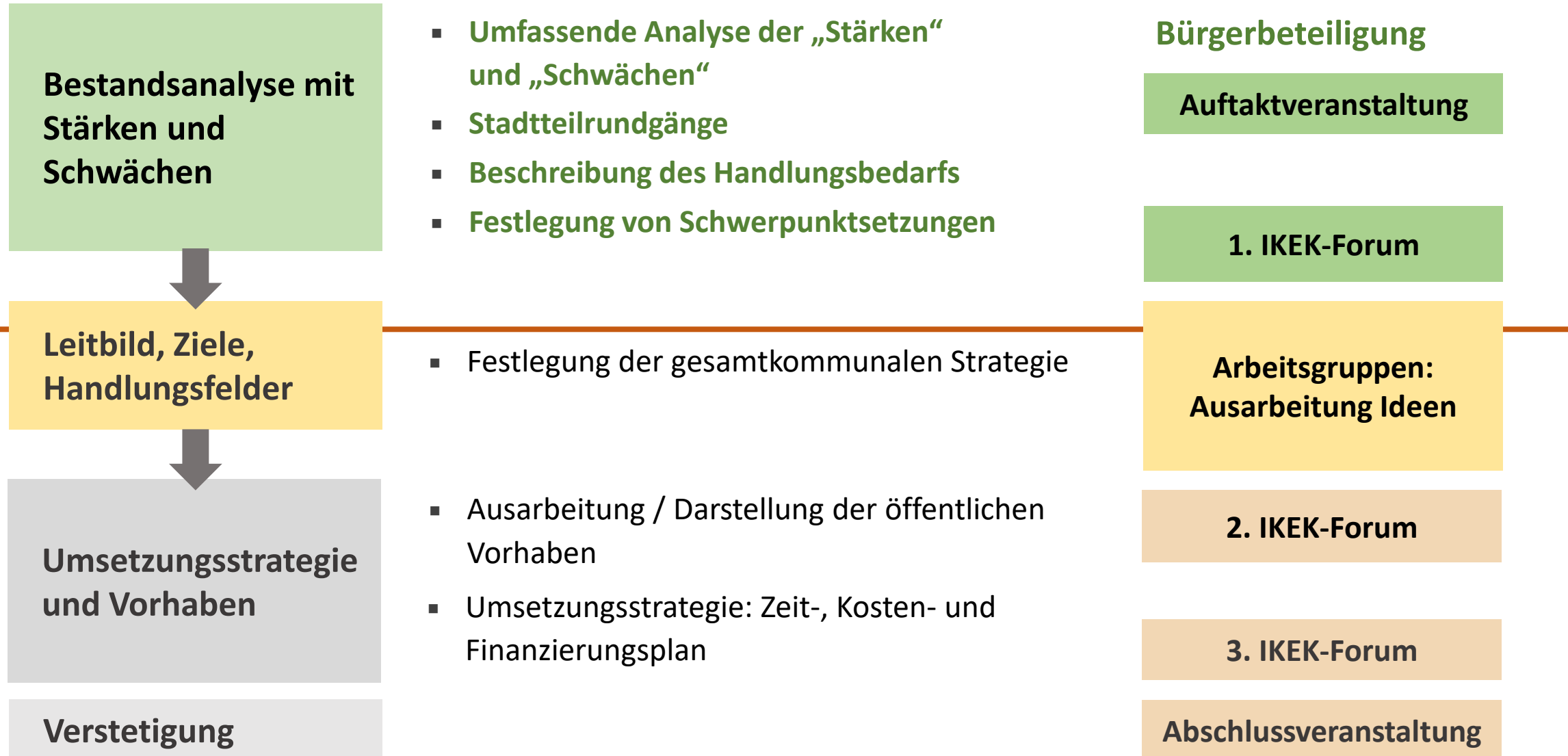
Tel: 0561 778357

mail@ag-stadt.de

www.ag-stadt.com



# Ablauf der Konzepterstellung / Beteiligungsmöglichkeiten



## Schwerpunktsetzungen (nochmals leicht modifiziert)

Schwerpunkt	Zentrale Ansatzpunkte
Ortsbild, Innenentwicklung und Wohnungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information und Beratungsangebote zur Verstärkung der Innenentwicklung und zum Erhalt des baukulturellen Erbes</li> <li>Umnutzung von Leerstand und Wirtschaftsgebäuden (Scheunen); Schaffung bedarfsgerechter Wohnangebote</li> <li>Platzgestaltung, Aufwertung öffentlicher Flächen und ortsbildprägender Baustrukturen (Mauer, Einfassung Bachlauf)</li> </ul>
Gemeinschaftseinrichtungen / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionale Verbesserungen der DGH/Gemeinschaftseinrichtungen und Ausbau der dörflichen Infrastruktur (Grillhütte, Jugendraum, Feuerwehr etc.)</li> </ul>
Familienfreundlichkeit und Jugendfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und weitere Verbesserung der Familienfreundlichkeit</li> <li>Verbesserungen und Attraktivierung der Freizeit-/ Sportinfrastruktur und Spielplätze</li> </ul>
Versorgungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Grundversorgung der Bürger/innen in den Stadtteilen</li> <li>Intelligente Optimierung des Mobilitätsangebotes</li> </ul>
Naherholung, Tourismus und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung des Naherholungs- und Tourismusangebotes</li> <li>Unterstützung der Vereine bei der Aufrechterhaltung der Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen</li> </ul>
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterer Ausbau von Maßnahmen des Klimaschutzes</li> <li>Klimafolgenanpassung: Schutz vor Starkregenereignissen</li> </ul>



**IKEK-Arbeitsgruppen in den Stadtteilen**

# Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

## Generelle Ziele / Inhalte

- Weiterentwicklung vorhandener und Identifizierung/ Beschreibung **öffentlicher Vorhaben**, die **den benannten Schwerpunktsetzungen zuzuordnen** sind
- **Ausarbeitung und Konkretisierung**  
→ Erstellung von **Projektskizzen**
- **Austausch der AGs** und **Vernetzung** der Themenfelder untereinander
- Berücksichtigung des **gesamtkommunalen Ansatzes**; ggf. Zusammenführung von Einzelideen zu **gesamtkommunalen Projekten**
- Erarbeitung von Vorschlägen für die **Priorisierung / Auswahl von Vorhaben**



Projektskizzen Formular



<b>Projekttitlel</b>
<b>Ortsteil und Lage</b>
<b>Ausgangssituation</b>
<b>Zielsetzung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>
<b>Bedeutung des Projektes für die Gesamtgemeinde</b>
<b>Skizze erstellt von:</b>
<b>Anlagen und ergänzende Hinweise (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)</b>

**Das Formular ist als ausfüllbare pdf-Datei auf der Webseite der Stadt abrufbar.**

# Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

## Hinweise zur Ausarbeitung und Konkretisierung → Erstellung von Projektskizzen

Mit dem bereitgestellten Projektskizzen-Formular wird eine Struktur vorgegeben, die im Ergebnis ermöglicht, die Projektideen besser bewerten und auch priorisieren zu können. Zugleich entsteht eine Grundlage für die einheitliche Darstellung der Projekte im IKEK.

### Erläuterungen

Gliederungspunkt	Hinweise
Projekttitlel	Aus dem Projekttitlel sollte unmittelbar hervorgehen, um <b>welche Art Maßnahme</b> es sich handelt: „Neubau von ...“, „Umgestaltung des ...“, „Instandsetzung der ...“, Erarbeitung eines Konzeptes für ...“
Stadtteil und Lage	Adresse oder sonstige Lagebezeichnung; Markierung in einem Stadtplan
Ausgangssituation	<b>Kurzbeschreibung des Ist-Zustands, des Problems</b> auf das mit dem Projekt reagiert werden soll.

# Arbeitsgruppen: Vertiefung / Ergänzung von Projektideen

## Hinweise zur Ausarbeitung und Konkretisierung → Erstellung von Projektskizzen

Gliederungspunkt	Hinweise
Zielsetzung	Möglichst genaue Darstellung, <b>welche Verbesserungen bzw. Effekte</b> mit der Umsetzung des Projektes erzielt werden sollen. Die Darstellung sollte so ausführlich sein, dass auch Landkreis und WIBank nachvollziehen können, warum die Maßnahme in der Umsetzungsphase realisiert werden sollte.
Projektbeschreibung	Es soll dargestellt werden, welche <b>Vorstellungen zur Umsetzung des Projektes</b> existieren. Bei Baumaßnahmen wäre zu beschreiben, was genau geschaffen oder neu gestaltet werden soll. Sofern eine Vorstellung oder eine konkrete Information über den <b>Kostenrahmen</b> existiert, sollte auch diese Information eingetragen werden.
Bedeutung des Projektes für die Gesamtstadt	Wenn das Projekt eine positive Wirkung erzielt, die nicht auf einen einzelnen Stadtteil begrenzt bleibt, sollte dies kurz erläutert werden. In besonderen Fällen kann sich hieraus eine „ <b>gesamtkommunale Bedeutung</b> “ ableiten lassen, aus der sich u.U. eine höhere Förderung ergeben kann.
Skizze erstellt von	Hier soll angegeben werden, wer die Projektskizze maßgeblich erarbeitet hat und als <b>Ansprechpartner/in</b> zur Verfügung steht.
Anlagen	<b>Pläne, Fotos, Beispiele</b> können ergänzend beigefügt werden.

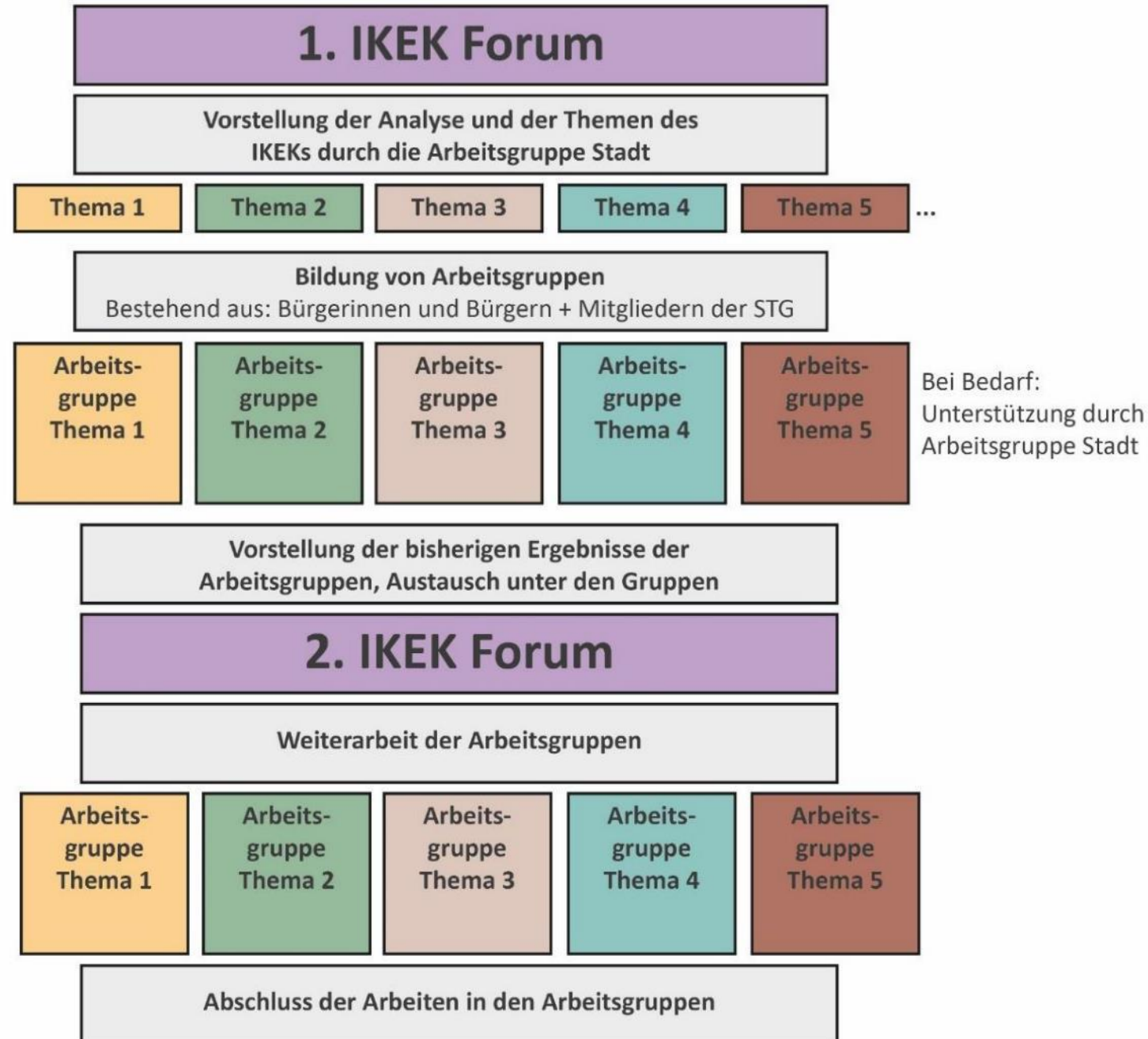
# Berichte der Arbeitsgruppen

- **Wie ist der Stand in den Arbeitsgruppen?**
- **Bestehen Fragen an Verwaltung, Büro oder Landkreis?**
- **Lassen sich die Ideen den Schwerpunktsetzungen zuordnen?**

Schwerpunkt	Zentrale Ansatzpunkte
Ortsbild, Innenentwicklung und Wohnungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Information und Beratungsangebote zur Verstärkung der Innenentwicklung und zum Erhalt des baukulturellen Erbes</li> <li>▪ Umnutzung von Leerstand und Wirtschaftsgebäuden (Scheunen); Schaffung bedarfsgerechter Wohnangebote</li> <li>▪ Platzgestaltung, Aufwertung öffentlicher Flächen und ortsbildprägender Baustrukturen (Mauer, Einfassung Bachlauf)</li> </ul>
Gemeinschaftseinrichtungen / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionale Verbesserungen der DGH/Gemeinschaftseinrichtungen und Ausbau der dörflichen Infrastruktur (Grillhütte, Jugendraum, Feuerwehr etc.)</li> </ul>
Familienfreundlichkeit und Jugendfreundlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhalt und weitere Verbesserung der Familienfreundlichkeit</li> <li>▪ Verbesserungen und Attraktivierung der Freizeit-/ Sportinfrastruktur und Spielplätze</li> </ul>
Versorgungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserung der Grundversorgung der Bürger/innen in den Stadtteilen</li> <li>▪ Intelligente Optimierung des Mobilitätsangebotes</li> </ul>
Naherholung, Tourismus und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung des Naherholungs- und Tourismusangebotes</li> <li>▪ Unterstützung der Vereine bei der Aufrechterhaltung der Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen</li> </ul>
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterer Ausbau von Maßnahmen des Klimaschutzes</li> <li>▪ Klimafolgenanpassung: Schutz vor Starkregenereignissen</li> </ul>

# Gesamtablauf IKEK-Foren / Arbeitsgruppen

**Zwischentermin:  
2.8.2022**





---

## Leitbild

## Entwicklung eines gesamtkommunalen Leitbildes

### Stärken-Schwächen-Analyse / Handlungsbedarf

Stadt ... heute: Was ist (positiv) prägend?

Stadt ... heute: Was ist (dringend) zu verbessern?

Potenziale (noch) besser nutzen

Defizite beseitigen

### IKEK-Leitbild

- Kurze, prägnante Formulierung des strategischen Ansatzes für die Steuerung der Zukunftsentwicklung in der Stadt/Gemeinde ....
- Auf die Zukunft ausgerichtete, positiv formulierte Kernsätze / Leitlinien, die die angestrebte Entwicklung näher beschreiben

## Entwicklung eines gesamtkommunalen Leitbildes

### Stadt Melsungen heute: Was ist (positiv) prägend?

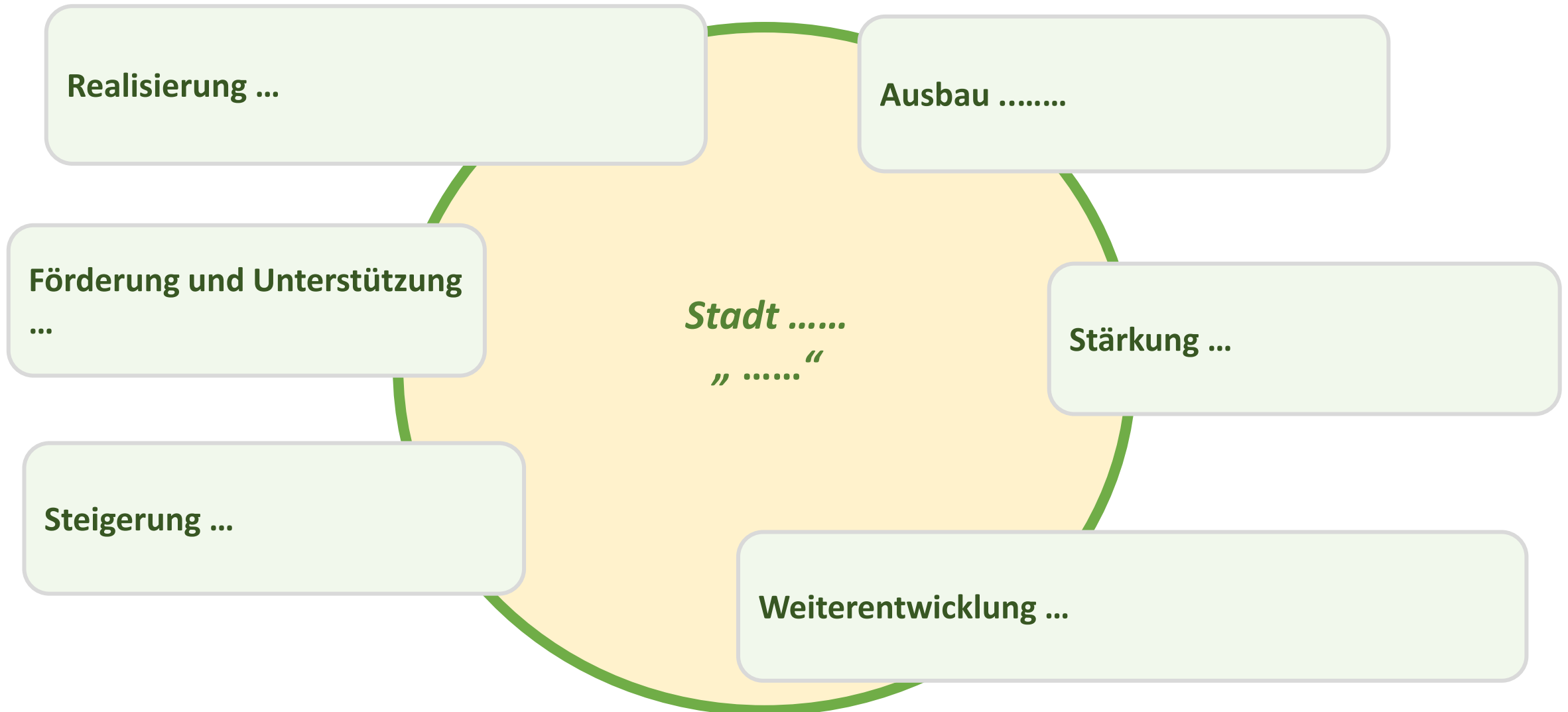
- Günstige Lage und gute Verkehrsanbindung
- Positive Entwicklung der lokalen Wirtschaft mit einem sehr guten Arbeitsplatzangebot
- Melsungen bildet einen attraktiven Wohnstandort für junge Familien
- Umfangreiches Vereinsangebot und bürgerschaftliches Engagement
- Leerstandssituation stellt aktuell keine Problematik da
- Melsungen bietet eigene Förderprogramme, wie z.B. "Jung kauft Alt" und Mietschussprogramm „Melsungen hilft sich“
- Umfassendes, der Funktion als Mittelzentrum entsprechendes Versorgungsangebot sowie Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien, Senioren und Flüchtlinge
- Erweiterungen des Mobilitätsangebotes (AST, CarSharing) sowie laufende Konzeptentwicklung für den Bereich Radverkehr
- Regionale Kooperation in der Region Melsunger Land (TAG) bildet gute Voraussetzung für die touristische Vermarktung; vorliegendes „Touristisches Leitbild Melsunger Land“ bildet strategischen Rahmen
- Melsungen verfügt über ein großes Potenzial (Sehenswürdigkeiten, Natur, Wanderrouten, Veranstaltungen) für einen weiteren Ausbau des Tourismus

## Entwicklung eines gesamtkommunalen Leitbildes

### Stadt Melsungen heute: Was ist (dringend) zu verbessern?

- Divergierende Bevölkerungsentwicklung zwischen Kernstadt und Stadtteilen
- Einzelne lokale Bereiche mit städtebaulichen Defiziten und Problemen
- Mangel an nachfragegerechten Wohnungsangeboten (Alternativen zum Einfamilienhaus)
- Ungenutzte Innenentwicklungspotenziale: Baulücken und ehemalige Wirtschaftsgebäude, die umgenutzt werden könnten
- Schlechter Zustand und mangelnde Aufenthaltsqualität einiger Dorfplätze bzw. fehlende Treffpunkte, speziell auch für die „Jüngeren“
- Erhebliche Defizite und Erneuerungsbedarf (Neubau) der DGH in Obermelsungen und Röhrenfurth
- Fehlendes Versorgungsangebot in den Stadtteilen
- Die Lage der Stadtteile an der Fulda bzw. den Zuflüssen führt zu möglichen Gefährdungen bei Starkregenereignissen
- Mangelndes Freizeit-, Gastronomie- und Unterkunftsangebot in den Stadtteilen

## Strategischer Ansatz / Interventionslogik (Beispiel)



## Stadtentwicklungskonzept: Vorhandenes Leitbild

### »Melsungen 2040: Beständig neu«

Themenwelt / Leitziele	Anknüpfungspunkte für das IKEK
<b>Melsunger Arbeits- und Versorgungswelten   Einzelhandel + Wirtschaft</b>	
MELSUNGEN 2040: Fachkompetenz als Marke	▪ -
MELSUNGEN 2040: Starkes Wirtschaftszentrum in der Region Kassel	▪ -
<b>Melsunger Raumwelten   Bauen + Wohnen</b>	
MELSUNGEN 2040: Neues im Bestand	▪ Bestandsentwicklung als zentrales Leitbild der Stadtentwicklung
MELSUNGEN 2040: Lebenswerte Innenstadt	▪ -
<b>Melsunger Lebenswelten   Tourismus, Freizeit + Soziale Infrastruktur</b>	
MELSUNGEN 2040: <b>Touristischer Hotspot im Melsunger Land</b>	▪ Nutzt die Qualitäten der Region (Natur + Kultur) als Basis des Tourismus
	▪ Schafft neue, individuelle Übernachtungsmöglichkeiten!
	▪ Macht die vielfältige Natur mit Wald und Wasser als Naherholungsort und Erlebnisraum erfahrbar!
MELSUNGEN 2040: <b>Vitale Dorfgemeinschaften, aktives Naturerlebnis, vielfältige Kernstadt</b>	▪ Schätzt das Nachbarschaftliche, haltet das vitale Leben „im Dorf“!
	▪ Erhältet und nutzt die Treff- und Begegnungsorte für Jung und Alt!
	▪ Sichert die soziale Infrastruktur und passt sie laufend neuen Anforderungen an!

## Stadtentwicklungskonzept: Vorhandenes Leitbild

### »Melsungen 2040: Beständig neu«

Melsunger Natur- und Verkehrswelten   Freiraum + Mobilität	
MELSUNGEN 2040: <b>Grüne Vielfalt, klimagerechte Freiräume</b>	▪ Stärkt den Wald als Naherholungsort und Ausflugsziel!
	▪ Passt den Siedlungsraum an die klimatischen Veränderungen an!
	▪ Qualifiziert und pflegt die öffentlichen Frei- und Grünflächen!
MELSUNGEN 2040: <b>Innovative Vernetzung, lokale Mobilität.</b>	▪ Fördert und entwickelt innovative / nachhaltige Mobilitätsansätze und Intermodalität! Schafft Akzeptanz für neue Mobilität!
	▪ Fördert die Nutzung des ÖPNV mit einem konsequent attraktiven und innovativen Angebot für Jung und Alt!
	▪ Verbessert die Radverkehrsinfrastruktur auf gesamtstädtischer Ebene und bindet die Ortsteile an
	▪ Fordert und fördert die Barrierefreiheit!

---

## Ablaufplan



Teilschritte und Termine	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23
<b>Phase 1: Bestandsanalyse mit Stärken und Schwächen</b>														
Recherchen, Analysen, Bewertungen														
▪ Starttermin Steuerungsgruppe	17.1.													
▪ Steuerungsgruppe				4.4.										
▪ Auftaktveranstaltung				4.4.										
▪ Ortsrundgänge				25./26.										
Stärken-Schwächen-Analyse / Gesamtkommunale Schwerpunktsetzungen														
▪ 1. Controllingtermin und Steuerungsgruppe					24.5.									
▪ Erstes IKEK-Forum						1.6.								
Zukunftsorientierung und strategische Funktion der Ortsteile														
<b>Phase 2: Leitbild, Ziele, Handlungsfelder</b>														
Erarbeitung und Diskussion von Leitbild, Zielen und Handlungsfeldern														
Aufnahme, Qualifizierung von Projekten														
▪ Arbeitsgruppensitzungen														
▪ 2. Controllingtermin (WIBank )										8.9.				
▪ Steuerungsgruppe														
▪ Zweites IKEK-Forum														
Städtebauliche Entwicklungsziele, Abgrenzung Fördergebiete														

Teilschritte und Termine	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23
<b>Phase 3: Strategie und Umsetzungsplanung</b>														
Handlungsstrategie (Prioritätenbildung)														
▪ Steuerungsgruppe														
Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan														
▪ Steuerungsgruppe														
▪ Drittes IKEK-Forum														
<b>Phase 4: Verstetigung</b>														
Endbericht IKEK														
Beschlussfassung und Präsentation														
▪ Beschluss des IKEK														
▪ Öffentliche Abschlussveranstaltung														